

Medienmitteilung zum Spatenstich vom Donnerstag, 24. Juli 2008**Messeplatz Luzern**

Spatenstich für die erste neue Halle

Am Donnerstag, 24. Juli ist es soweit: Vertreter der Bauherrschaft, des Stadtrates, der Architekten und des Baumanagements machen den Spatenstich für die erste neue Messehalle, die zwischen der Lumag- und der heutigen Ausstellungs- und Festhalle entsteht.

Damit beginnt das grösste Bauvorhaben in der Geschichte des Luzerner Messewesens.

Die LUMAG, die Luzerner Messe- und Ausstellungs-AG, dokumentiert mit diesem offiziellen Baustart, dass die Projektentwicklung gemäss ihren Vorstellungen nach der erfolgreichen Abstimmung im Februar 2008 auf Kurs ist.

Dies sowohl inhaltlich, was die Gestaltung und die Ausrüstung der neuen Halle anbelangt (die Halle wird nach dem Minergiestandard gebaut), als auch finanziell. Der für die erste Etappe vorgegebene Kostenrahmen von 28,6 Millionen Franken kann eingehalten werden.

Auch terminlich konnten bis heute alle gesetzten Ziele eingehalten werden und so soll bis im Mai 2009 die Gebäudehülle stehen, im Juli wird der Innenausbau abgeschlossen und Ende September 2009 findet die erste Messe in der neuen Halle statt.

In einem ersten Arbeitsschritt werden für die neue Halle nun 560 Pfähle gebohrt, wobei anstelle der lärmintensiven Ramppfählung die emissionsarme Bohrpfählung angewandt wird.

Die Stimmberechtigten der Stadt Luzern haben im letzten Februar mit rund achtzigprozentiger Mehrheit den Krediten zugestimmt und somit die Wichtigkeit von Luzern als Messestandort zusätzlich unterstrichen. Stadt und Kanton engagieren sich mit insgesamt 25.5 Millionen Franken an den Baukosten und am Aktienkapital der Lumag AG und unterstreichen damit das Interesse am Messeplatz Luzern.

Der Bau der ersten neuen Messehalle ist nur der erste Realisierungsschritt innerhalb der gesamten Allmendentwicklung, mit der Tieflegung der Zentralbahn, dem geplanten neuen Fussballstadion, dem Breitensportgebäude und den beiden Wohnhochhäusern.

Parallel zur Planungs- und Umsetzungsphase der neuen Messehallen hat die Stadt Luzern bereits diverse Ersatzmassnahmen, wie z.B. das neue LSC-Landhockey-Zuhause auf Utenberg in Angriff genommen und andere Ersatzmassnahmen wie beispielsweise für die Boccianer oder die Kynologen initialisiert.

Im Zusammenhang mit dem Fussballstadion-Projekt wird die Stadt Luzern zu einem späteren Zeitpunkt zu einer eigenen Medienorientierung einladen.

In die neue Halle, die als Ersatz für die Ausstellungs- und Festhalle vor Beginn der Tieflegung der Zentralbahn gebaut wird, werden rund 28,6 Millionen Franken investiert. Sie bietet auf 5'000 Quadratmetern sämtlichen Komfort einer modernen Messehalle. Das vorgesetzte zweigeschossige Foyer bildet den grosszügigen Eingangsbereich zu den Messehallen mit den nötigen Infrastrukturen wie Kassen, Garderoben, WC-Anlagen und Restaurant.

Bis 2013 entsteht in einer zweiten Etappe anstelle der heutigen Ausstellungs- und Festhalle, eine zweite neue Halle. Danach kann die Luga-Halle abgerissen werden und der Messeplatz erhält sein definitives Erscheinungsbild.

Das Projekt des Architekturbüros atelier ww Architekten SIA AG, Zürich, das auch bei der Gestaltung der grosszügigen Vorzone involviert war, wird gesamthaft rund 54 Millionen Franken kosten.

Innerhalb von sechs Jahren wird also die Infrastruktur des Messeplatzes Luzern fast vollständig erneuert. Damit dieses Grossprojekt mit klaren Verantwortungen organisiert und effizient geführt werden kann, wurde die Halter Generalunternehmung, Zürich, als Baumanagement Partner engagiert. Mit einem professionellen Termin- und Kostencontrolling bietet sie Gewähr, dass das Projekt im vorgesehen Rahmen realisiert werden kann. Im Endausbau wird der Messeplatz Luzern rund 15'000 Quadratmeter Ausstellungsfläche anbieten können – 3'000 Quadratmeter mehr als bisher.

Wer die Bauarbeiten mitverfolgen will, kann dies in Kürze dank einer Webcam auf www.messeluzern.ch tun.

*Weitere Informationen erteilt Kurt Christen, Messe Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern,
Tel. 041 318 37 00 / Mobile 079 442 57 49 oder E-Mail kurt.christen@messeluzern.ch*